



Internationale wissenschaftliche Konferenz

DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR FORSCHUNG ZUM Dritten Reich

30. September - 2. Oktober 2013

30.9. - 2.10.2013

Seit Jahrzehnten kreist die Geschichtsforschung um die Frage, wie es der NS-Führung nach 1933 gelang, die politisch polarisierte und zum großen Teil auch kriegsmüde deutsche Gesellschaft in ein diktatorisches System zu integrieren, das darauf angelegt war, alle gesellschaftlichen Energien zu mobilisieren, um seine bellizistischen und rassistischen Utopien zu verwirklichen.

Der Ertrag von Interpretationen, die unter den Stichworten „Volksgemeinschaft“ und „Zustimmungsdiktatur“ die Bedeutung materieller Verheißungen und symbolischer Praktiken bei der Regimeintegration akzentuieren, bleibt umstritten. Gleichz In den Debatten der letzten Jahre sind in nationalen Diskussionsstränge zu beobachten. Während die Forschungen vieler deutschsprachiger Historikerinnen und Historiker dazu tendierten, integrative Aspekte der NS-Herrschaft zu betonen, mahnen britische Kolleginnen und Kollegen eine stärkere Berücksichtigung des Terrors und der repressiven Instrumente an. Gleichzeitig wird die Perspektive der NS-Forschung in den USA immer stärker durch die prosperierenden Holocaust Studies geprägt.

An diesen beiden Punkten setzt die Tagung an. Sie zielt darauf ab, neben aktuellen auch ältere – teilweise verschüttete – Forschungsansätze zu resümieren und auf ihrer Grundlage den Gedankenaustausch zwischen Historikerinnen und Historikern in den USA, Großbritannien und Deutschland zu intensivieren. Die Tagung ist als transatlantisches Expertengespräch konzipiert, bei dem die Diskussion im Mittelpunkt steht. Die Veranstalter erhoffen sich von diesem Tagungsformat, dass in der Diskussion wichtige Forschungsansätze auf den Prüfstand gestellt und neue Perspektiven eröffnet werden. Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch.

 : Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und University of Vermont

  : Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann, Priv.-Doz. Dr. Thomas Schaarschmidt, Professor Alan Steinweis, Prof. Dr. Winfried Süß


Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Großer Seminarraum
Am Neuen Markt 9d
14467 Potsdam

 Priv.-Doz. Dr. Thomas Schaarschmidt (schaarschmidt@zzf-pdm.de)

Achtung: Es stehen nur in begrenztem Rahmen Plätze für Interessentinnen und Interessenten offen. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich (schaarschmidt@zzf-pdm.de).



U - : 1.8.2013

M , 30.9.2013

14.00 – 14.15 Uhr: Begrüßung

14.15 19.00 : 1 I 1 1

Moderation: G ff G (Gainesville)

f (ZZF): Im Land des Behemoth – Kritische Theorie und Nationalsozialismus

B (Dublin): NS-Geschichte als europäische Verflechtungsgeschichte

Kommentar: (Konstanz)

16.30– 17.00Uhr Pause

D M (Augsburg): 1933 und 1939 als Fluchtpunkte der Interpretation

J C (Oxford): NS-Geschichte als Sozialgeschichte

Kommentar: H (Freiburg)

D , 1.10.2013

14.30 19.15 : 13 f 11
Moderation: A